Beschluss

13. Dezember 2022

Diagonalsperre der Heinrich-Heine-Straße

Zur vorgesehenen Diagonalsperre der Heinrich-Heine-Straße stellt Herr Funke dem OBR die Planungen vor.

Ab dem Frühjahr nächsten Jahres wird für ein Jahr – in Höhe der Adolfstraße - die Heinrich-Heine-Straße für Autos mit einer Diagonalsperre gesperrt, um dem Schleichverkehr, der die Heinrich-Heine-Straße als Abkürzung zwischen Wehlheiden und der Südstadt nutzt und zunehmend die Anwohner gefährdet und stört, entgegenzuwirken. Mit Pollern wird verhindert, dass Pkw und Lkw an der Stelle durch die Heinrich-Heine-Straße fahren können. Zweiräder können durchfahren. Servicefahrzeuge und Einsatzwagen sind autorisiert, die Poller für eine Durchfahrt mit einem Schlüssel umzulegen. Die Gehwege werden von der Diagonalsperrung nicht betroffen.

Mit dieser Diagonalsperrung sollen die Planungen für die notwendige grundhafte Sanierung der Heinrich-Heine-Straße unterstützt werden. Die nach einem Jahr gewonnenen Erkenntnisse der Diagonalsperre werden dann ausgewertet, inwieweit und in welchen Bereichen die Diagonalsperre sinnvoll eingesetzt werden könne.

Nach Diskussion und Klärung der im Raum stehenden Fragen dankt die Ortsvorsteherin Herrn Funke für die Vorstellung der Planungen zu der Diagonalsperre der Heinrich-Heine-Straße.

Selina Holtermann
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin